

DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNG

Tiroler Meisterschaft

Einzel- und Doppelbewerbe



§ 01 ALLGEMEINES

1. Allgemeine Bestimmungen

Für die Austragung der Tiroler Meisterschaften in den Einzel- und Doppelbewerben gelten grundsätzlich die Bedingungen der „Allgemeinen Wettspielordnung“ und die Durchführungsbestimmungen dazu.

Alle Angelegenheiten die darin nicht oder unzureichend geregelt sind, müssen vom Wettspielreferat festgelegt oder entschieden werden. Dabei ist in erster Linie auf die Bestimmungen des ÖBV zurückzugreifen.

2. Bewerbe

Der Tiroler Badminton Verband veranstaltet jährlich Tiroler Landesmeisterschaften in folgenden Bewerben:

Herren-Einzel
Damen-Einzel

Herren-Doppel
Damen-Doppel

Mixed-Doppel

3. Mindestteilnehmerzahlen

Für die Durchführung eines Bewerbes müssen mindestens drei Teilnehmer zu den Spielen genannt haben und sich auch nicht fristgerecht abgemeldet haben.

§ 2 ALTERSKLASSEN

1. Klasseneinteilung der Teilnehmer

Es gelten die vom ÖBV mit Stichtag 1. Januar festgelegten Altersklassen (Download <http://www.badminton.at>)

2. Klasseneinteilung Bewerbe

Folgende Klassen sind zur Ermittlung der Tiroler Meister in allen Bewerben (§ 1 Abs.02) auszuschreiben.

U11 / U13 / U15 / U17 / U19 / U22 / Allgemeine Klasse



SK35 / SK40 / SK45 / SK50 / SK55 / SK60

Eine Unterteilung der Jugendbewerbe in U 19 und U 17 sowie der Schülerbewerbe U 15, U 13 und U11 darf nur erfolgen, wenn in den entsprechenden Wettbewerben genügend Teilnehmer antreten. Ist dies nicht der Fall, ist für die Ermittlung des Tiroler Jugend- oder Schülermeisters ein gemeinsamer U 19- bzw. U 15-Bewerb durchzuführen.

Ein geschlechtsneutraler U11 Bewerb ist möglich und darf nur erfolgen, wenn die Mindestteilnehmerzahlen nicht erfüllt sind.

In Ausnahmefällen kann der Ausrichterverein die Nennfrist verlängern, um die Durchführung gefährdeter Wettbewerbe zu ermöglichen.

Die Ermittlung der Tiroler Seniorenmeister(in) erfolgt nur in jenen Altersklassen, in denen genügend Teilnehmer antreten. Spieler(innen) deren Bewerb wegen mangelnder Teilnehmerzahl nicht zustande kommt, ist die Teilnahme lt. § 3 an anderen Wettbewerben zu ermöglichen, auch wenn diese dafür nicht genannt haben.

§ 03 GRUNDSÄTZLICHE TEILNAHMEMÖGLICHKEIT

Neben der in der "Allgemeinen Wettspielordnung" geregelten Spielerlaubnis gilt auf Grund der Altersklassen folgende Teilnahmeberechtigung:

B E W E R B E													
Teiln.:	SK60	SK55	SK50	SK45	SK40	SK35	Allg.	U 22	U 19	U 17	U 15	U 13	U 11
SK60	■	■	■	■	■	■	■						
SK55		■	■	■	■	■	■						
SK50			■	■	■	■	■						
SK45				■	■	■	■						
SK40					■	■	■						
SK35						■	■						
Allg.							■						
U 22							■	■					
U 19							■	■	■				
U 17							■	■	■	■			
U 15							■	■	■	■	■		
U 13							■	■	■	■	■	■	
U 11							■	■	■	■	■	■	■

Eine Teilnahme an mehreren Bewerben ist nur zulässig, wenn die Bewerbe nicht zum gleiche Zeitpunkt beginnen und / oder nicht in irgendeiner Form parallel verlaufen.

§ 04 TURNIERABWICKLUNG

1. Auslosung

Die Auslosung erfolgt am Vortag, jedoch spätestens 30 Minuten vor dem Turnierbeginn lt. Ausschreibung und spätestens 30 Minuten vor dem Beginn des jeweiligen Bewerbes.

2. Setzen

Setzvarianten je nach Anwesenheit der Platzierten aus der Tiroler Meisterschaft des Vorjahres und der aktuellen Rangliste:

1. Bis 8 Teilnehmer max. 2 Teilnehmer:

Raster	Nr. 1	Nr. 2
Var. 1	1. TM	1. RGL
Var. 2	2. TM	1. RGL
Var. 3	1. RGL	2. RGL

2. Ab 9 Teilnehmer max. 4 Teilnehmer:

Raster	Nr. 1	Nr. 2	Nr. 3	Nr. 4
Var. 1	1. TM	1. RGL	2. TM	2. RGL
Var. 2	2. TM	1. RGL	3. RGL	2. RGL
Var. 3	1. RGL	2. RGL	3. RGL	4. RGL

TM = Platzierte(r) Tiroler Meisterschaft Vorjahr

RGL = Platzierte(r) Tiroler Rangliste nach Anwesenheit

3. Ab 17 Teilnehmer max. 6 Teilnehmer wie Punkt 2. plus zwei Teilnehmer nach Anwesenheit aus der aktuellen Rangliste auf Raster Nr. 5 und 6.
4. Ab 32 Teilnehmer max. 8 Teilnehmer wie Punkt 2. plus vier Teilnehmer nach Anwesenheit aus der aktuellen Rangliste auf Raster Nr. 5, 6, 7 und 8.

3. Austragungsform und Raster

a) Einzelbewerbe

Es sind die von der Tournamentsoftware vorgegebenen KO-Raster mit Qualifizierungsspielen im 3-er und 4-er Gruppenmodus zu benützen, wobei ev. die besten Gruppenzweiten in den KO-Raster übernommen werden, um den KO-Raster aufzufüllen. Der "Dritte Platz" wird bei KO-System in der Endrunde nicht ausgespielt.

Bei 3 bis 5 Teilnehmer ist im Gruppensystem „Jeder gegen Jeden" zu spielen.

Bei 6 Teilnehmer wird die Vorrunde im Gruppensystem (a 3 SpielerInnen) ausgetragen; anschließend spielen die Gruppenersten gegen die Gruppenzweiten der anderen Gruppe im 4er-KO-Raster. Abschließend wird das Finalspiel ausgetragen.

Bei 7 Teilnehmer wird die Vorrunde im Gruppensystem (a 4 SpielerInnen) ausgetragen; anschließend spielen die Gruppenersten gegen die Gruppenzweiten der anderen Gruppe im 4er-KO-Raster. Abschließend wird das Finalspiel ausgetragen.

Bei 8 Teilnehmer wird die Vorrunde im Gruppensystem (a 4 SpielerInnen) ausgetragen; anschließend spielen die Gruppenersten gegen die Gruppenzweiten der anderen Gruppe im 4er-KO-Raster. Abschließend wird das Finalspiel ausgetragen.

Bei 9 Teilnehmern wird die Vorrunde in 3 Gruppen a 3 Teilnehmern gespielt. In den 4er-KO-Raster kommen die Gruppensieger sowie der beste Gruppenzweite.

Bei 10 Teilnehmern wird die Vorrunde in 3 Gruppen a 4 Teilnehmern gespielt. In den 4er-KO-Raster kommen die Gruppensieger sowie der beste Gruppenzweite.

Bei 11 Teilnehmern wird die Vorrunde in 3 Gruppen a 4 Teilnehmern gespielt. In den 4er-KO-Raster kommen die Gruppensieger sowie der beste Gruppenzweite.

Bei 12 bis 16 Teilnehmern werden 4 Gruppen mit 3 – 4 SpielerInnen gebildet, aus den Gruppensiegern wird im KO-System die Finalisten ermittelt.

Bei 17 Teilnehmern werden Nr. 1 und Nr. 2 direkt in den 8er KO-Raster gesetzt 5 Gruppen mit 3 SpielerInnen gebildet, aus den Gruppensiegern und dem besten Gruppenzweiten wird der KO-Raster aufgefüllt.

Bei 18 Teilnehmern werden 6 Gruppen mit 3 Spielern gebildet, aus den Gruppensiegern und den Besten 2. und 3. wird der 8er KO-Raster befüllt.

Bei 19 Teilnehmern werden Nr. 1 direkt in den 8er KO-Raster gesetzt, sowie 6 Gruppen mit 3 Spielern gebildet, aus den Gruppensiegern und den Besten 2. der 8er KO-Raster aufgefüllt.

Bei 20 Teilnehmern werden Nr. 1 und Nr. 2 direkt in den 8er KO-Raster gesetzt 6 Gruppen mit 3 SpielerInnen gebildet und mit den Gruppensiegern wird der KO-Raster aufgefüllt.

Bei 21 Teilnehmern werden 7 Gruppen mit 3 Spielern gebildet, aus den Gruppensiegern und den Besten 2. wird der 8er KO-Raster befüllt.

Bei 22 Teilnehmern werden Nr. 1 direkt in den 8er KO-Raster gesetzt, sowie 7 Gruppen mit 3 Spielern gebildet, mit den Gruppensiegern wird der 8er KO-Raster aufgefüllt.

Bei 23-24 Teilnehmern werden 8 Gruppen mit 3 Spielern gebildet, mit den Gruppensiegern wird der 8er KO-Raster befüllt.

Bei 25-32 Teilnehmern werden 8 Gruppen mit 4 Spielern gebildet, mit den Gruppensiegern wird der 8er KO-Raster befüllt.

b) Doppelbewerbe

Es werden keine Vorrunden gespielt, sondern die Spiele werden gleich im KO-Modus ausgetragen, bzw. bis zu 5 Paarungen wird im Gruppensystem gespielt. Es sind die vom ÖBV vorgegebenen Raster zu benützen. Der „Dritte Platz“ wird beim KO-System in der Endrunde nicht ausgespielt.

Spielen zwei oder mehrere Teilnehmer(innen) desselben Vereines bei Anwendung von Gruppensystemen "Jeder gegen Jeden" in einer Gruppe, so sind diese Begegnungen als erste Rundenspiele anzusetzen.

4. Schiedsrichterregelung

Es ist der Turnierleitung freigestellt Schiedsrichter einzusetzen. Verlangt ein Spieler jedoch den Einsatz eines Schiedsrichters, ist diesem Wunsche durch die Turnierleitung nachzukommen. Dies gilt in Folge auch für den Einsatz von Linienrichter.

Siehe dazu „Allgemeine Wettspielordnung“ § 1 Abs.2